

## Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Veranstaltungen im DTM
- Termine
- Impressum



**Freunde und Förderer  
des Deutschen  
Technikmuseums  
Berlin e.V.**

## Nachrichten aus dem Verein und Museum

### 1. Mitgliederversammlung 2024: neuer Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung vor Ostern standen die turnusmäßigen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Diesmal kam es zu zwei Wechseln im Vorstandsteam: Der langjährige stellvertretende Vorsitzende, Achim Pohlman, trat nicht erneut an. Für ihn wurde Karlheinz Nolte als neuer Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Er war 25 Jahre Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und ist aktuell auch Aufsichtsratsmitglied von Union Berlin. Achim Pohlman ist für seine Verdienste für unseren Verein zum Ehrenmitglied gewählt worden.

Schriftführer Jürgen Wetzel trat ebenfalls nicht mehr für den neuen Vorstand an. Karin Kamitz, bisher Jürgen Wetzels Stellvertreterin, wurde als neue Schriftführerin gewählt. Neue stellvertretende Schriftführerin ist Ceylan Tas. Somit besteht der Vorstand erstmals aus je drei Frauen und Männern. Erneut gewählt wurden als Vorstandsmitglieder Sven Heinemann als Vorsitzender des Vereins, Werner Pöplau als Schatzmeister sowie Eva Schmidt als stellvertretende Schatzmeisterin.



Bild 1: Vorstandsteam

### 2. Mitgliedsausweise 2024

Zwischen Februar und April eines jeden Jahres werden die neuen Mitgliedsausweise hergestellt und vom Kartenhersteller direkt an die Mitglieder versandt. Auch in diesem Jahr haben wir für die Vorderseite wieder ein technisches Motiv mit Bezug auf ein aktuelles Berliner Jubiläum ausgewählt.

Auf der Rückseite des Ausweises ergänzten wir dem Design der zurückliegenden Jahre ein Detail. In Absprache mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin wurde zusätzlich ein QR-Code eingefügt, der einem Zehlschlüssel ähnlich dem eines vorab erworbenen Online-Tickets für dieses Kalenderjahr entspricht.



#### 4. Modellbahnbetrieb im Lokschuppen II

Winterzeit ist Modellbahnzeit. Nach diesem Motto hat der Arbeitskreis Eisenbahn beim eintrittsfreien Museumssonntag im Januar die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg des Freundeskreises Europäischer Modellbahner in den Lokschuppen II geladen. Neben dem roten Schienenbus wurde eine zirka 60 Quadratmeter große Modellbahn in H0 mit einer fiktiven Brandenburger Landschaft mit Nebenbahn aufgebaut. Das sorgte für viele leuchtende Kinder- und Erwachsenenäugen.

<https://www.fremo-net.eu>



Bild 4: Modellbahnbetrieb im Lokschuppen

#### 5. Eröffnung der neuen Dauerausstellung: „Revolution und Alltag“

Nach ihrer grundlegenden Neugestaltung ist die Dauerausstellung Schienenverkehr im Deutschen Technikmuseum Ende März wiedereröffnet worden. Unser Förderverein hat 100.000 Euro für die Umsetzung des Projekts beigesteuert. Die Präsentation der Dauerausstellung Schienenverkehr bestand seit den 1980er-Jahren nahezu unverändert und benötigte eine zeitgemäße Neugestaltung: Im nun vollendeten ersten Bauabschnitt der Ausstellungs-Überarbeitung wird im Lokschuppen 1 auf 1.700 Quadratmetern die Zeit von den Anfängen der Eisenbahn bis 1914 dargestellt und einzigartige historische Objekte mit modernen Präsentationsformaten gezeigt.

Eine übersichtliche Gliederung, attraktive Großfotos, Zeichentrickfilme, Medienstationen, Mitmach-Angebote und eine bessere Zugänglichkeit der Inhalte ermöglichen Erwachsenen und Kindern gleichermaßen ein einzigartiges Besucherlebnis. Grundlage der Ausstellung sind einmalige Objekte, von denen viele aus dem früheren Verkehrs- und Baumuseum in Berlin stammen. Dazu zählen Fahrzeuge wie der offene Personenwagen von 1843. Er ist einer von nur zwei weltweit erhaltenen Wagen dieses Typs, bei dem die Reisenden noch im Freien saßen. Auch ein Stück Originalgleis der englischen Eisenbahnlinie von 1825 findet sich in der Ausstellung und ein hölzerner Eisenbahnvorläufer aus dem 16. Jahrhundert. Neu in der Ausstellung und ein echter Hingucker ist der doppelstöckige Pferdebahnwagen von 1865. Er erinnert daran, dass Berlin bis 1900 im Stadtverkehr über ein hundert Kilometer langes Schienennetz verfügte. Dabei wurde der damals hochmoderne, geringe Rollwiderstand der Schiene mit dem jahrtausendealten Antrieb durch „Pferdestärken“ kombiniert. Zwei vor dem Wagen angespannte Pferde-Attrappen machen die Ausstellungs-Inszenierung besonders lebendig.

Auch die Ende des 19. Jahrhunderts aufkommende elektrische Eisenbahn wird dargestellt. Dazu zählt der Triebwagen ET 183 05 von 1899. Obwohl einer der ersten seiner Art, war er in Süddeutschland bis 1962 im Einsatz. Für die neue Ausstellung wurde er umfangreich erforscht und restauriert. Ein Zeichentrickfilm illustriert seine Geschichte ebenso wie Objekte, die in den Fensterschächten gefunden wurden – von Fahr- und Kinokarten über Ziga-

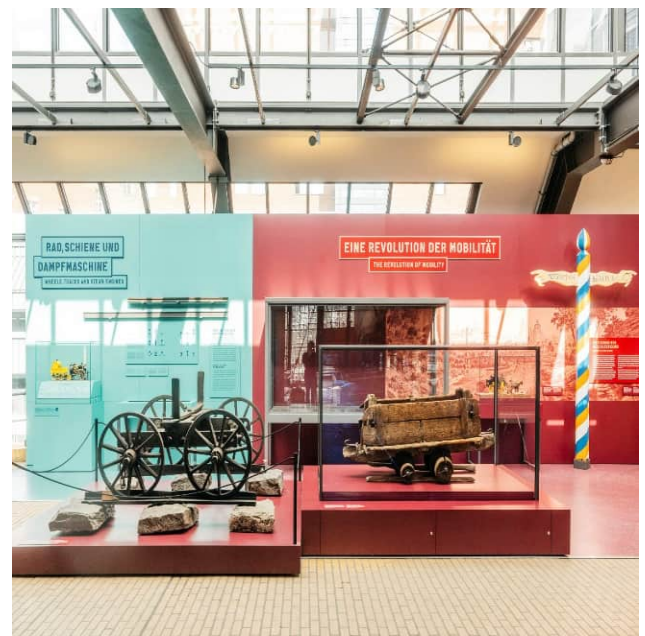


Bild 5: Dauerausstellung "Revolution und Alltag"

rettenschachteln bis hin zu kleinen Spielzeugtieren und Comic-Heften. Mit der Geschichte des elektrischen Antriebs von Schienenfahrzeugen werden zugleich Traditionslinien emissionsfreier Mobilität aufgezeigt und der Bogen zu heutigen Diskussionen um eine CO<sup>2</sup>-neutrale Mobilität geschlagen.

Die neue Dauerausstellung verfügt über eine Reihe von Medienstationen. Dazu zählen Touch Screens, auf denen Besucherinnen und Besucher sich virtuell durch vor ihnen stehende 1:5-Modelle bewegen können. Zudem gibt es Hörstationen mit zeitgenössischen Berichten über die Bahn. Ein Spottlied auf die Pferdebahn wurde eigens für die Ausstellung nach historischen Notenblättern eingesungen. Auch die Anforderungen an die Inklusion von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen stand im Fokus der Überarbeitung. In den kommenden Jahren soll die Überarbeitung des zweiten Ausstellungsabschnitts im Lokschuppen 2 fit für die Zukunft gemacht werden.

## 6. Sonderausstellung „Dünnes Eis“

Noch bis 8. September 2024 ist die Sonderausstellung im Deutschen Technikmuseum zu sehen. Sie widmet sich dem Klimawandel am Beispiel der Arktis. „Dünnes Eis“ nimmt die Besuchenden mit auf Klima-Expedition. Sie können eintauchen in die Welt der Arktisexpedition und Klimaforschung und in die Rolle der Forschenden schlüpfen. Die Besuchenden betreten das Forschungsschiff POLARSTERN, informieren sich über das Leben an Bord und lernen, dass die Kälte das größte Risiko darstellt. Sie erfahren, dass es äußerst kompliziert ist, mit dicken Polargloves Messinstrumente zusammenzuschrauben und werden dazu eingeladen, sich mit der Sicherheitsausrüstung und der Gefahr der Eisbären auseinanderzusetzen. Eine selbstgebaute Hütte, die dem Eisbärenwacht-Team auf der POLARSTERN Schutz gegen Kälte und Wind bot, ist eines der Highlights der Ausstellung. Bekritzelt wie eine Schultoilette finden sich hier spannende Eindrücke aus dem Alltag der Eisbärenwachen.



Bild 6: Ausstellung "Dünnes Eis"



Bild 7: Ausstellung "Dünnes Eis"

Im zweiten Teil der Ausstellung verlassen die Besuchenden das Schiff und betreten das Forschungscamp. Anhand von fünf Forschungsberichten wird gezeigt, mit welchem technischen Aufwand und personellem Einsatz Daten gesammelt werden. Sie lernen, welche alarmierenden Thesen sich im Hinblick auf das Klima und die drohende Klimakatastrophe durch die Daten belegen lassen. So misst der Heliumballon mit dem Spitznamen „Miss Piggy“ die Temperatur über der Arktis, die Tauchroboter „Beast“ und „Beauty“ sammeln Proben von Mikroorganismen, die an der Unterseite des Meeres leben. Eisbohrkerne geben Aufschluss über die Geschichte des Meereises. Die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels werden so deutlich. Und es wird klar, dass sich die Arktis bereits verändert hat und enorm unter dem Klimawandel leidet.

Im letzten Teil der Ausstellung kehren die Besuchenden auf das Schiff zurück und stellen fest: Die Forschungsergebnisse sprechen eine deutliche Sprache: Wir haben keine Zeit mehr und müssen jetzt handeln! Hier kommt das Forschungsteam der Expedition ebenso zu Wort wie klimapolitische Initiativen. Auch die Besuchenden selbst können ihre Eindrücke hinterlassen und sind aufgefordert, ihre Thesen zum Klimawandel an die Wand zu pinnen.

In dem kostenfreien Begleitprogramm können Schulklassen und Familien ebenfalls noch stärker in das Thema einsteigen: Als Teil der „Mission Arktis“ schlüpfen die Teilnehmenden in die Rollen der Arktisforschenden und sammeln wichtige Klima-Daten. Sie untersuchen unter anderem Eisbohrkerne, messen die Eisdicke, erforschen Strömungen unter dem Eis und Mikroorganismen. Die kostenfreien Programme können entweder von Schulklassen der Stufe 4 bis 10 gebucht werden oder sie finden öffentlich, zumeist an den Wochenenden und in den Ferien, für Familien statt.

<https://technikmuseum.berlin/duennes-eis>

## 7. Sanierung der Anschlussbahn vom Südkreuz zum Technikmuseum



Bild 8: Anschlußbahn

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Jahre 2024 und 2025 eine Million Euro für die Sanierung der Anschlussbahn des Deutschen Technikmuseums Berlin bereitgestellt. Das Geld soll vor allem für die Instandhaltung des Gleisoberbaus und für eine Bahnsteigverlängerung genutzt werden, denn die Holzschwellen wurden vor fast 25 Jahren verlegt und sind teilweise altersschwach geworden.

Das Deutsche Technikmuseum Berlin ist über die rund 1,8 Kilometer lange Anschlussbahn mit dem Netz der Deutschen Bahn InfraGO AG verbunden und verfügt über zwei kleine Bahnsteige im Bereich des Museumsneubaus und an der Monumentenbrücke. Befreundete Vereine und Veranstalter nutzen die Anschlussbahn mehrmals jährlich als exklusive Möglichkeit zur Fahrt direkt ins Technikmuseum über den Bahnhof Berlin-Südkreuz hinaus. Zudem finden sporadisch auch schwere Transformatortransporte für Anlagen in der Innenstadt über die Anschlussbahn statt.

## 8. 100 Jahre Rundfunk in Deutschland

Am 29. Oktober 2023 ist um 14:00 Uhr eine Gedenktafel vom DARC (Deutscher Amateur Radio Club) am Kollhoff-Tower in Berlin am Potsdamer Platz 1 (ehemaliger Standort des VOX-Hauses) eingeweiht. Die Einweihung wurde gemeinsam vom Vorsitzenden des DARC, Herrn Entfellner und dem Direktor des Deutschen Technikmuseum Berlin, Herrn Breuninger, vorgenommen. Ab 16:00 Uhr fand ein Festvortrag "100 Jahre Rundfunk in Deutschland" im Deutschen Technikmuseum Berlin in der Trebbiner Str. 9 statt. Um 20:00 Uhr begann die Jubiläumssendung "Wie vor 100 Jahren". Diese Sendung wurde auf der Originalfrequenz Mittelwelle, Welle 400 auf 756 kHz im Großraum Berlin abgestrahlt. Parallel dazu fand im Hause des Deutschen Technikmuseum Berlin ab 10:00 Uhr in der Halle für Flugzeuge die Vorführung von alten Radiogeräten statt. Sie empfangen die Originalfrequenz 756 kHz von einem MW Kleinstsender der ebenfalls in der Ausstellung stand. Die Radiogeräte und der Sender waren ca. 50 m von einander entfernt. Die Ausbreitung der Funkwelle war wegen der vielen Metallteile in der Flugzeugausstellung sehr bedämpft. Trotz dieser Schwierigkeiten, waren die Besucher sehr an der vorgeführten, historischen Technik interessiert.

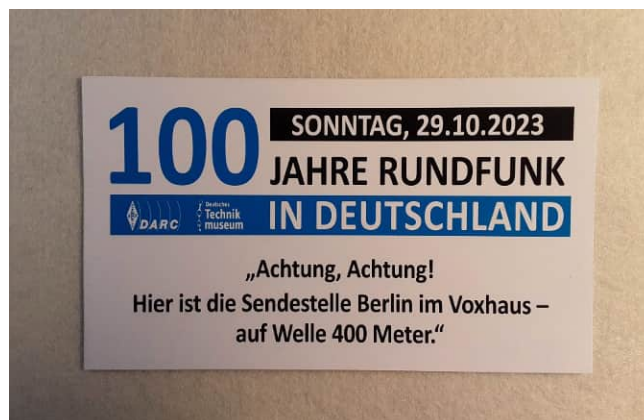


Bild 9: Gedenktafel "100 Jahre Rundfunk in Deutschland"

Eine kleine Gruppe Ehrenamtliche aus dem Arbeitskreis Kommunikationstechnik des Fördervereins hat die Vorführung im Deutschen Technikmuseum Berlin unterstützt.

Wolfgang Blaschke  
AK Komm/IfKom

## 9. Ehrenamtliche Arbeiten im Technikmuseum Berlin

Ein kurzer Bericht aus dem Arbeitskreis Kommunikationstechnik (AK Komm).

Gegründet wurde der Arbeitskreis (AK) im Jahre 2005 durch Ingenieure der Kommunikationstechnik (Telekom-Ingenieure) und Mitgliedern des Verbandes „Ingenieure für Kommunikation e. V. (IfKom)“ mit dem Ziel, dem Deutschen Technikmuseum Berlin einschlägiges Expertenwissen anzubieten und damit das Ausstellungsspektrum der Telekommunikationstechnik zu erweitern. Durchgeführt wurden sowohl Vorträge zu spezifischen Telekommunikations-Themen von allgemeinem öffentlichen Interesse als auch die organisierte Bestandsaufnahme ausgedehnter Telekommunikationsobjekte.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des AK Komm treffen sich regelmäßig im Anstand von 2 bis 3 Monaten gemeinsam mit dem Kurator zum Informationsaustausch in den Räumen des Technikmuseums. Die AK Treffen werden durch Fachvorträge und Filmvorführungen ergänzt.

Veranstaltungen des Deutschen Technikmuseum Berlin werden bei Bedarf vom AK Komm aktiv organisiert und begleitet, wie z.B. in der „Langen Nacht der Museen“. Dabei werden historische Exponate wie Fernschreiber, Morsegeräte, Streifenschreiber usw.



Bild 10: Ausstellung "Lange Nacht der Museen"

den Besuchern präsentiert und in die Bedienung der Geräte eingewiesen.

Mindestens einmal im Jahr organisiert der AK Komm eine Exkursion mit historischem Hintergrund oder auch zu tagesaktuellen Ereignissen.

Neben den regelmäßigen AK Komm-Treffen werden auf Vorschlag des Deutschen Technikmuseum Berlin Exponate aus der Kommunikationstechnik im Depot und Ausstellungsräumlichkeiten des Museums nach vorgegebenen Standards zur Dokumentation vorgelegt und bearbeitet.

Dies wird in der Arbeitsgruppe Dokumentation (AG-Doku) organisiert. Die AG-Doku trifft sich regelmäßig wöchentlich (Do. Vormittag) zu Arbeitstreffen sowohl im Depot als auch im Museum. Im Depot werden bereitgestellte Exponate datentechnisch erfasst, fotografiert und in die Museumsdatenbank mit Inventarnummer eingestellt. Technisch analysiert werden die Exponate dann von Mitgliedern der AG-Doku im Museum, erstellt wird eine Beschreibung, ergänzt um technische Daten werden sie dann in der Datenbank abgespeichert und so für die Nachwelt konserviert.

Der Festtag „100 Jahre Rundfunk“ am 29. Okt 2023 hat Mitgliedern des AK Komm zur Gründung einer Radiogruppe angeregt. Arbeitstreffen finden im Anschluss der AG-Doku-Sitzung nachmittags statt.

Mailadresse: [ak-komm@fdtm.de](mailto:ak-komm@fdtm.de)

## 10. Mitarbeit am Infostand des FDTM

Unser FDTM-Infostand braucht Hilfe. Wir, das sind eigentlich nur noch 2 Mitglieder die den Stand zweimal monatlich an den Fahrtagen der Modelleisenbahn im Museum betreuen und Besucher über uns und das Museum informieren und bei der Orientierung helfen.

Weil viele der bisherigen Betreuer ausgefallen sind, bitten wir die Arbeitskreise und nicht organisierten Mitglieder, uns einmal im Jahr bei der Betreuung des FDTM-Infostandes zu helfen.

Unser Stand steht jeden 1. Sonntag und 3. Samstag im Monat von 11:00 bis 16:00 Uhr im DTM vor der Würfelwand oberhalb der Foyer-Treppe.

Interessierte können sich unter [infostand@fdtm.de](mailto:infostand@fdtm.de) melden.

Rüdiger Hoffmann, Organisator des FDTM-Infostand

## Veranstaltungen im DTM

### 1. Restplätze frei für Exkursion: Dem Ostbahnhof aufs Dach steigen

An den beiden Freitagen, 19.04. und 03.05., jeweils von 14 bis 17 Uhr, können Mitglieder des Fördervereins exklusiv die Baustelle der Hallendachsanierung des Berliner Ostbahnhofs besichtigen. So eine Möglichkeit gibt es nur alle 100 Jahre. Es bieten sich exklusive Ausblicke Richtung Alexanderplatz und Richtung Ostkreuz. Aufgrund der großen Nachfrage bei der Mitgliederversammlung sind nur noch wenige Restplätze für die beiden Führungen vorhanden.

Anmeldung unter:  
[schriftfuehrer@fdtm.de](mailto:schriftfuehrer@fdtm.de) .(April 2024)

Seit Oktober 2020 werden die rund 100 Jahre alten Dächer der Gleishallen modernisiert. Dabei werden unter anderem die Bogebinder instandgesetzt, die nördliche Fassade der Gleishalle verglast und das Dach inklusive Oberlichter erneuert. Die Arbeiten finden bei laufendem Betrieb statt und erfordern teils technischen Innovationen – zum Beispiel den weit sichtbaren Brückenkran (im Fachjargon „Schutzbrücke mit integriertem Hebezeug“ genannt).

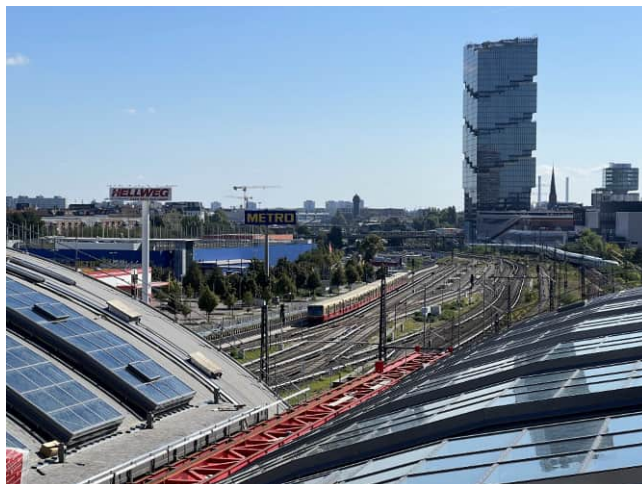


Bild 11: Ostbahnhof

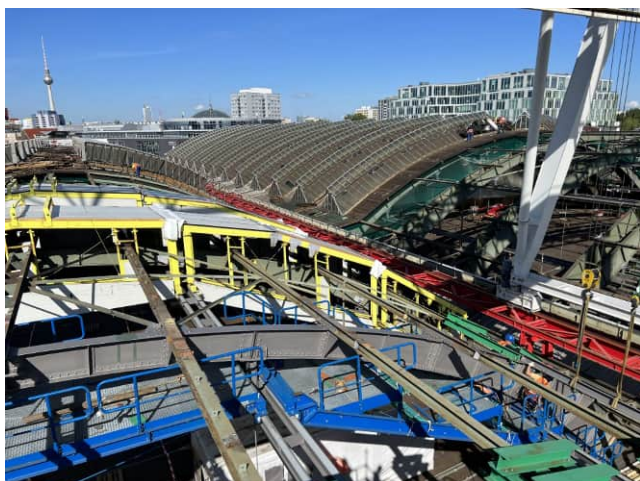


Bild 12: Ostbahnhof

Dank unserer Schriftführerin Karin Kamitz bekommen wir diese Möglichkeit, die Baustelle zu besuchen. Blicken Sie hinter die Kulissen und machen Sie sich selbst ein Bild vom Stand der Dinge! Mit dem Bauteam dürfen Sie die Arbeitsebene in den Bahnsteighallen betreten und sich die Baustelle am Dach aus der Nähe ansehen. Sie erhalten exklusive Hintergrundinfos und die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an unsere Fachleute zu stellen.

Dank unserer Schriftführerin Karin Kamitz bekommen wir diese Möglichkeit, die Baustelle zu besuchen. Blicken Sie hinter die Kulissen und machen Sie sich selbst ein Bild vom Stand der Dinge! Mit dem Bauteam dürfen Sie die Arbeitsebene in den Bahnsteighallen betreten und sich die Baustelle am Dach aus der Nähe ansehen. Sie erhalten exklusive Hintergrundinfos und die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an unsere Fachleute zu stellen.

Bitte beachten Sie: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, die Führung ausschließlich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko zu besuchen. Jegliche Haftung durch die Deutsche Bahn – für Schäden an Personen und Material – wird ausgeschlossen. Eltern haften für Ihre Kinder. Weitere Voraussetzungen: Festes Schuhwerk, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, mindestens 1,50 m Körpergröße oder Vollendung des 12. Lebensjahres. Helm und Warnweste erhalten Sie vor Ort.

Bitte beachten Sie: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, die Führung ausschließlich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko zu besuchen. Jegliche Haftung durch die Deutsche Bahn – für Schäden an Personen und Material – wird ausgeschlossen. Eltern haften für Ihre Kinder. Weitere Voraussetzungen: Festes Schuhwerk, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, mindestens 1,50 m Körpergröße oder Vollendung des 12. Lebensjahres. Helm und Warnweste erhalten Sie vor Ort.

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-ostbahnhof>

### 2. Schnellzugdampflok 01 1104 kommt am 4. Mai ins Technikmuseum

Mit einem Sonderzug aus Richtung Magdeburg kommt am Samstag, 4. Mai 2024, die Schnellzugdampflok 01 1104 vom Bahnhof Südkreuz durch den Park direkt ins Technikmu-

seum. Dort wird sie von zirka 13 Uhr bis 17.30 Uhr zu bestaunen sein.

Die zirka 180 Tonnen schwere Lok ist die letztgebaute unter den erhaltenen Schnellzugdampflok der Deutschen Bundesbahn der Baureihe 01.10. Sie wurde 1940 in Dienst gestellt und ab 1954 modernisiert. Nur diese Lokbaureihe war mit ihren rund 2500 PS bei der Bundesbahn in der Lage, schwerste Schnellzüge mit bis zu 140 km/h zu befördern. 1975 rettete ein englischer Arzt 01 1104 vor der Verschrottung und präsentierte sie als Star auf der Insel. 1996 kam sie zurück nach Deutschland. Die Aufarbeitung ab 2015 und die Wiederinbetriebnahme dieser mächtigen Lokomotive im Jahr 2023 ermöglicht es, mit ihrer zeitlosen Faszination vor allem junge Menschen heute und künftig für Technik zu begeistern.

<https://www.nostalgiezugreisen.de/04-05-2024-mit-der-schnellzug-dampflok-01-1104-nach-berlin/>

### 3. ClassicDays auf dem Kudamm am 4. Und 5. Mai 2024

Auch in diesem Jahr wird der Kudamm wieder zum automobilen Freilichtmuseum: Die CLASSIC DAYS BERLIN erwecken die Geschichte des Automobils zu neuem Leben. Und das bei freiem Eintritt. Chrom und Lack glänzt in der Sonne und im Metallkleid der klassischen Fahrzeuge spiegeln sich die edlen Boutiquen des berühmten Boulevards. Dieses Wochenende ist ein unvergessliches Erlebnis für jede Generation. Mehr als 2.000 Oldtimer erwarten die Veranstalter auf dem zwei Kilometer langen Veranstaltungsgelände. An den vermitteln fachkundige Moderationen die Automobilgeschichte.

<https://www.die-classic-days-berlin.de/>

### 4. Youngtimer ans Museumsdepot übergeben

Der Audi A2 (3L) 1,2TDI, Baujahr 2004, unseres Mitglieds Uwe Gärtner hat am 13. Februar seine letzte Reise auf der Straße ins Depot des Deutschen Technikmuseums in Reinickendorf angetreten. Die Spende wurde somit zum Museumsobjekt. Laut Aussage der Audi AG wurden sowohl bei der Konstruktion als auch bei der Produktion des Kleinwagens neue Technologien und Konzepte zum ersten Mal in einer Großserie eingesetzt. So besitzt der A2 eine Aluminiumkarosserie, die auf der Space-Frame-Technologie basiert. Mittels Aluminium-Leichtbauweise, geringer Stirnfläche, geringen Luftwiderstandsbeiwerts sowie verbesserter Antriebstechnik auf niedrigen Treibstoffverbrauch wurde der Kleinwagen im Vergleich zu seinen Vorgängern optimiert. Das Modell wurde von November 1999 bis Juli 2005 in Neckarsulm produziert.



Bild 13: Übergabe Audi A2 (3L)

### 5. Exkursionen und Kolloquium Jahresausblick 2024

Auch in diesem Jahr plant der Verein zahlreiche Exkursionen und Veranstaltungen: So sind in diesem Jahr Exkursionen zum Berliner Ostbahnhof (siehe eigenen Beitrag in diesem Newsletter) sowie zur Siemensbahn, zum Lokomotivwerk Alstom in Stendal sowie zu unserem neuen institutionellen Vereinsmitglied Berliner Unterwelten geplant. Zudem soll eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 65. Vereinsjubiläums (und damit auch der Museums-idee) eingerichtet werden. Und wir wollen eine Informationstafel an unserem Vereinssitz am Ende der Trebbiner Straße zur Bedeutung des Gebäudes als Stellwerk RS aufstellen.

Erste bestätigte Termine für 2024 siehe unter Termine.

## Termine

Sa. 4. Mai ca. 13:00 bis 17:30 Uhr	Schnellzugdampf auf der Anschlussbahn und im Museum: Besuch der Lok 01 1104.
Fr. 12. Juli ab nachmittags	Sommerempfang unseres Vereins im Museumsgarten.
So. 04. August 10:00 bis 18:00 Uhr	Aktionen im Museum zu 100 Jahre Berliner S-Bahn.
Sa. 24. August 18:00 bis 2:00 Uhr	Langen Nacht der Museen. Der Förderverein beteiligt sich am Rollenden Museum und die Arbeitskreise Kommunikation und Modellbahn planen Aktionen in der Ladestraße.
So. 06. Oktober 10:00 bis 18:00 Uhr	Dampfparty in der Halle 6 in der Ladestraße.
Mo. 25. November 17:00 bis 21:00 Uhr	Kolloquium des Fördervereins zu drei spannenden Themen.

## Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

**Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.**

**Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin**

E-Mail Redaktion Newsletter: [newsletter@fdtm.de](mailto:newsletter@fdtm.de)

Internet: [www.fdtm.de](http://www.fdtm.de)

Redaktion: **Werner Pöplau**  
~~Jürgen Wetzel~~

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an [newsletter@fdtm.de](mailto:newsletter@fdtm.de). Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse.